

7. September 2016

## Bücherei schreibt erneut Rekordzahlen Stadtbibliothek zählte 2015 rund 140.000 Besucher und 414.000 Ausleihen

NEU-ISENBURG. In der Stadtbücherei an der Hugenottenhalle und den Zweigstellen im Westend sowie in Zeppelinheim waren im vergangenen Jahr so viele Menschen unterwegs wie eine Großstadt Einwohner zählt: 140.000 Besucherinnen und Besucher haben 2015 für ein Spitzenresultat gesorgt. In der Bilanz ist die Statistik der im April neu eröffneten Bibliothek in der Ludwig-Uhland-Schule in Gravenbruch noch nicht dabei. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 414.000 Medien ausgeliehen.



Für Jugendliche ist die Stadtbücherei ein beliebter Treffpunkt, etwa um Hausaufgaben zu machen oder für ein Referat zu recherchieren - am PC oder traditionell in Büchern. (Foto: p)

"Die Stadtbibliothek hat sich im Jahr 2015 im Sinne einer "Open Library", in der sich Menschen wohlfühlen, bilden und informieren, austauschen und zum Lernen treffen, erfolgreich weiterentwickelt", sagt Kulturdezernent Theo Wershoven (CDU). Auch ohne den sogenannten BIX, der Deutsche Bibliotheksverband und das Hochschulbibliothekszentrum Köln hatten diesen Vergleichstest der Büchereien 2015 eingestellt, präsentiert sich die Isenburger Stadtbücherei als "leistungsfähige und qualitätsbewusste Einrichtung", sagt Leiterin Jutta Duchmann. Die Bücherei habe ihre Ergebnisse in den Sparten Angebot, Nutzung, Effizienz und Entwicklung kontinuierlich beobachtet und sich anhand der Daten für die Deutsche Bibliotheksstatistik einem objektiven Controlling unterzogen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung konnten vergangenes Jahr zufrieden aufatmen, denn im Frühjahr waren alle Baustellen in der Hauptstelle, wo seit 2013 saniert, modernisiert, neu eingerichtet und erweitert wurde, abgeschlossen.

Der Gesamtbestand von knapp 68.000 Medien, davon 25 Prozent digitale Medien inklusive Datenbanken, wurde nach Auskunft von Jutta Duchmann wie im Vorjahr über sechsmal umgesetzt. Pro Einwohner sind somit theoretisch über elf Entleihungen erzielt worden. Das bedeutet, dass sämtliche Isenburgerinnen und Isenburger die Bibliothek mit ihren Zweigstellen im Westend und in Zeppelinheim rechnerisch während 2.543 Öffnungstunden über viermal besucht haben.

Die Stadtbücherei garantiert, dass ihre Produkte oft erneuert und vor allem die Bücher nicht unappetitlich und zerfleddert an die Kunden ausgehändigt werden. Eine Neuerungsquote von über 14 Prozent garantiere den Nutzerinnen und Nutzern ein aktuelles und vielseitiges Medienangebot zu brisanten Themen und literarischen Neuerscheinungen, betont Jutta Duchmann. Die Büchereileiterin stellt fest, dass die Besucher gern auf Medien zurückgreifen, die besonders gut präsentiert werden.

Bei den Besucherzahlen verzeichnete die Bibliothek im Vergleich der Jahre 2014/2015 ein Plus von 4,8 Prozent. Die Onleihe - Medien zum Download - übertraf ihr Vorjahresergebnis um 7,8 Prozent. Die Besucher werden immer älter. Unter den aktiven Benutzerinnen und Benutzern stieg der Anteil der über 60-jährigen auf 13 Prozent. Menschen aus den geburtenstarken Jahrgängen 1965 und 1967 sind auch die häufigsten Besucher. Bei den Kindern waren es die Neun- bis Zehnjährigen, somit Leseanfänger, die ihre frisch erworbene Fähigkeit auch rege anwenden würden, sagt Jutta Duchmann.

Die technische Ausstattung der Stadtbibliothek wurde im Belletristik-Bereich um zwei zusätzliche PC-Arbeitsplätze ergänzt, so dass jetzt insgesamt im System 20 internet-fähige Computer mit Office-Programmen, Kopfhörern und angeschlossenen Druckern zur Verfügung stehen. Alle, die mit eigenen Laptops, Tablets oder ähnlichen Geräten arbeiten, können dank des Freundeskreises der Stadtbibliothek kostenloses W-LAN nutzen. Auch E-Book-Reader und CD-Player stehen zur Nutzung bereit.

Die Bücherei versteht sich als Einrichtung und lebendiger Treffpunkt, der Bildung und Informationen für alle Bevölkerungsgruppen, egal welchen Alters, welcher sozialen und kulturellen Herkunft, bereithalte. 2015 gab es dort knapp 400 Veranstaltungen. Dazu gehörten Sprachkurse und Integrationskurse für Flüchtlinge, Vhs-Kurse, Klassenführungen, Bibliotheksführerschein, Besuche von Kindergärten, Kunst- und Medien-Ausstellungen und Bazare. Zu den Kooperationspartnern zählen Schulen, Vereine, die Frauenbeauftragte, das Büro für Integration und Vielfalt, die Verbraucher- und Energieberatung, der Weltladen, der Geschichtsverein und das Forum zur Förderung von Kunst und Kultur. Die Stadtbücherei sei auch für viele Bürger ein Forum für Literatur, Kunst, Medien- und Lesekultur, ein "inspirierender Ort und kein Buchmuseum", sagt Jutta Duchmann.

(air)

Quelle: <http://www.dreieich-zeitung.de/neu-isenburg/einzelansicht/article/buecherei-schreibt-erneut-rekordzahlen-stadtbibliothek-zaehlte-2015-rund-140000-besucher-und-41400.html>